

Eine Liebeserklärung an Böhmen

Jahreskonzert Musikkapelle Röthenbach huldigt dem klangreichen Land nicht nur mit Marsch und Polka

VON OLAF WINKLER

Röthenbach Die Musikkapelle Röthenbach hatte ihr Jahreskonzert zwar unter das Motto „Aus Böhmen kommt die Musik“ gestellt. Wer an aber nur Marsch- und Polka-Klänge erwartete, war überrascht: Auch Operetten-, Musical- und Filmmusik hatte Dirigent Oskar Bihler eingebunden. Diese Mischung hat die Spielfreude der Kapelle offenbar befeuert, sodass die Besucher in der voll besetzten Halle des Freizeitzentrums Rentershofen einen sowohl anspruchsvollen als auch unterhaltenden Abend erlebten.

Eindrucksvoll gestaltete die 52-köpfige Jugendkapelle Heimenkirch-Röthenbach unter Leitung von Arthur Wegmann die Eröffnung des Konzerts mit „Also sprach Zarathustra“, bei dem Fanfarenklänge und Schlagzeugpassagen Wirkung erzeugten. Mal südamerikanisch beschwingt, mal melancholisch klang das Medley mit Carlos-Santana-Stücken, bevor die Jugendkapelle mit dem „Gruß an Böhmen“

zum Hauptprogramm überleitete. Beim selbst gewählten Thema kam Dirigent Oskar Bihler natürlich nicht um ein Stück von Ernst Mosch herum. Seine Original Egerländer Musikanten haben den Blick schließlich über Jahrzehnte auf Böhmen gelenkt.

Bihler verstand es aber auch, mit anderen Nummern das Motto zu be-

dienen. „Mission Impossible“ etwa erinnerte daran, dass Prag die heimliche Film-Hauptstadt Europas ist, in der viele Spielfilme entstanden sind. Bei diesem Stück spielte die Kapelle besonders rhythmisch auf.

Ein anspruchsvolles Solo hatte Kapellen-Vorstand Walter Hartmann bei der „Serenade für Posaune“ zu absolvieren. Hier wechselten

ruhige und flott gespielte Passagen eindrucksvoll ab. Beim „Tanz der Komödianten“ aus der Oper „Die verkaufte Braut“ waren hingegen die Klarinetten- und Flöten-Register gefragt; in bewegten Läufen flogen die Töne förmlich hin und her. Und beim Konzert-Walzer „Winterstürme“ reihten sich eingängige Tanz-Melodien an dramatische Pas-

sagen, von der Kapelle ausdrucksstark gestaltet.

Ausschnitte aus dem Musical „Elisabeth“ bildeten den krönenden Abschluss des Programms. Im wahrsten Sinne des Wortes „mit Pauken und Trompeten“ fesselte hier das Orchester sein Publikum.

» weitere Fotos: www.all-in.de/bilder

Konzertprogramm

Jugendkapelle Heimenkirch-Röthenbach

- „Also sprach Zarathustra“ von Richard Strauß
- „Santana“, arrangiert von Giancarlo Gazzani
- „Gruß an Böhmen“ von Vaclav Vackar

Musikkapelle Röthenbach

- „Ouverture Brillante“ von Pavel Stanék
- „Ins neue Leben“ von Josef Suk
- „Tanz der Komödianten“ von Friedrich Smetana

- „Winterstürme“ von Julius Fucik
- „Mission Impossible“ von Lalo Schifrin
- „Serenade für Posaune“ von Mojmir Zednik
- „Liebespäpchen“ von Jaromir Vejvoda
- „Liebe fürs ganze Leben“ von Ernst Mosch
- „Elisabeth“ von Sylvester Levay
- „Feuerwehr-Polka“ von Jaroslav Zeman
- „Unter der Admiralsflagge“ von Julius Fucik

Ehrungen

- Der scheidende Bezirksleiter des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes, Roland Paulus, zeichnete beim Jahreskonzert **Pia Hartmann** für den erfolgreich absolvierten D2-Bläserkurs, **Lea Wegmann** für den bestandenen D1-Kurs aus.

- Zudem ehrte Roland Paulus **Jessika Prinz**, **Raffaella Hagspiel** und **Kilian Brack** für 15 aktive Jahre in der Musik, **Andreas Weishaupt** ist bereits seit zehn Jahren aktiver Musikant. (owi)



Walter Hartmann, Vorsitzender der Musikkapelle Röthenbach, spielte beim Jahreskonzert das einzige Solo des Abends.



Für ihre schwingvolle Musik ertete die Musikkapelle Röthenbach großen Applaus. Unser rechtes Foto zeigt den scheidenden ASM-Bezirksvorsitzenden Roland Paulus (rechts) und seinen Nachfolger Helmut Münzel (Zweiter von links).

Fotos: Olaf Winkler